



Einladung zum Fachgespräch

Status der Sicherheitsprüfungen laufender Atomkraftwerke in Niedersachsen

Mittwoch, 15. Januar 2014, 10.00 bis 18.00 Uhr

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Raum 138 - Archivstraße 2, 30169 Hannover

Nach der Katastrophe von Fukushima (März 2011) und dem danach beschlossenen Atomausstieg wurde erneut der Ruf nach Prüfung der Sicherheit der hiesigen Atomkraftwerke laut; dabei ging es sowohl um den Betrieb, als auch um die Abläufe bei einem Störfall und bei der Lagerung.

Im Koalitionsvertrag der rotgrünen Landesregierung vom Januar 2013 wurde die Überprüfung aller niedersächsischen Atomanlagen festgelegt.

Wir wollen eine Zwischenbilanz zur Nachrüstung noch laufender Atomkraftwerke seit dem März 2011 ziehen. Dabei

soll auch der Einsatz von so genannten MOX-Brennelementen bewertet werden. Die Vorentscheidungen für den MOX-Einsatz sind bereits in den 80er Jahren gefallen und wurden Anfang des letzten Jahrzehnts neu bewertet.

Wir möchten mit Experten, Vertretern des Bundesumweltministeriums, von Betreibern, Verbänden und Bürgerinitiativen den Zwischenstand der Überprüfung bilanzieren und kritisch bewerten und die weiter geplanten Maßnahmen vorstellen und erläutern.

Dazu laden wir herzlich ein.
Ihr



Niedersachsen

Programm

10:00 Uhr Sicherheitsüberprüfung der AKWs nach Fukushima

Moderation: Oliver Pietsch, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU)

Begrüßung Stefan Wenzel, Niedersächsischer Umweltminister

Ausgewählte Sicherheitsfragen des AKW Grohnde
Oda Becker, Wissenschaftliche Beraterin für Sicherheitsfragen in Atomanlagen

Post-Fukushima Aktivitäten der Niedersächsischen Atomaufsicht
Dr. Joachim Reimann, MU

Umgesetzte und geplante sicherheitsoptimierende Maßnahmen
Dr. Michael Fuchs, E.ON Kernkraft GmbH

EU-Stresstest und Nachfolgeprozess
Dr. Hartmut Klönk, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

D i s k u s s i o n

kleiner Imbiss

13:00 Uhr Einsatz von MOX-Brennelementen

Moderation: Dr. Bettina Schmidt, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU)

Einführung Dr. Gerhard Feige, MU

MOX-Einsatz, Hintergründe, Einfluss in Fukushima
Bernhard Fischer, Bundesamt für Strahlenschutz

Probleme bei der Abtrennung von Plutonium und Herstellung von MOX
Vortrag Herr Christian Küppers, Öko-Institut e.V. Darmstadt

Aspekte des MOX-Einsatzes
Dr. Jürgen Haag, RWE Power AG

D i s k u s s i o n

Schlusswort Umweltminister Stefan Wenzel

Zusagen werden bis zum 10. Januar erbeten an:
monika.runge@mu.niedersachsen.de oder Tel. (0511) 120-3454

Veranstaltungsort:
Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Archivstr. 2
30169 Hannover